



Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V.

Vereinsporträt

Über uns

„Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V.“ wurde im November 2022 mit der Mission gegründet, Segeln als Instrument für gesellschaftliche Inklusion zu etablieren. Als anerkannter gemeinnütziger Verein mit bundesweiter Aktivität - Schwerpunkt der inklusiven Segelkurse liegt allerdings in Hamburg - setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, Menschen mit Behinderungen und sozial benachteiligten Gruppen die transformative Kraft des Segelsports zugänglich zu machen. Wir heben bewusst die bisherige Trennung zwischen Para-Segeln und "normalem" Segeln auf: Alle segeln gemeinsam. Mit über 50% Frauen- und Handicap-Quote in unserer Mitgliedschaft leben wir Inklusion authentisch vor. Wir betreiben zudem eine einzigartige Regattagruppe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Segeln ist eine der inklusivsten Sportarten überhaupt und ermöglicht nahezu jedem Menschen – unabhängig von Art und Schwere der Beeinträchtigung – den Zugang zum Segelsport. Diese besondere Eigenschaft macht Segeln zu einem idealen Medium für gelebte Inklusion. Wir erleben mit unseren Aktivitäten aktuell eine außergewöhnlich große Aufmerksamkeit und einen enormen Zulauf. Diese Entwicklung zeigt: Der inklusive Segelsport trifft einen gesellschaftlichen Nerv und wird zunehmend als Vorbild für gelebte Teilhabe wahrgenommen.

Auszeichnung für den Vereinsgründer

Im Mai 2025 wurde Clemens Kraus (66), einer der Gründer von „Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V.“, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz am Bande) ausgezeichnet. Ministerpräsident Michael Kretschmer überreichte die Auszeichnung bei einer Festveranstaltung in Dresden und würdigte damit Kraus' außergewöhnliches Engagement im inklusiven Segelsport. Seit über vier Jahrzehnten setzt sich der Sportfunktionär mit unermüdlichem Einsatz dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam segeln können. Besonders bemerkenswert ist sein Engagement für Kinder und Jugendliche: Gemeinsam mit erfolgreichen paralympischen Athleten besucht er regelmäßig REHA-Einrichtungen, Schulen und Kinderheime, um junge Menschen dazu zu ermutigen, trotz körperlicher Einschränkungen Sport zu treiben und ihre Träume zu verfolgen. Ministerpräsident Kretschmer betonte bei der

Verleihung: "Sie sind mit dem, was Sie geleistet und bewegt haben, ein Vorbild. Sie haben an ganz unterschiedlichen Stellen wirklich Besonderes möglich gemacht und bewegt." Die Auszeichnung unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung der Inklusionsarbeit des Vereins und ist eine Anerkennung für das gesamte Team.

Im Dezember 2025 wurde "Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V." mit dem renommierten Annemarie Dose Preis ausgezeichnet. Der mit 6.666 Euro dotierte Preis, der gemeinsam von MenschHHamburg e.V. und der Hamburger Tafel vergeben wird, würdigt das wegweisende inklusive Segelprojekt mit der Bugenhagenschule Alsterdorf. Bei der feierlichen Preisverleihung im Centraalkomitee Hamburg nahmen Iris Marschal (Bugenhagenschule), Claudia Langenhan (NRV) und Sven Jürgensen (Vorsitzender) die Auszeichnung entgegen. Die Laudatio hielt die Schauspielerin Andrea Gerhard, die Übergabe erfolgte durch Arne Platzbecker (SPD-MdHB). Das Projekt ermöglicht wöchentlich rund 50 Kindern mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen den Zugang zum Segelsport und soll 2026 auf etwa 100 Kinder erweitert werden. Der Preis unterstreicht die Relevanz der inklusiven Arbeit der vier beteiligten Segelvereine auf der Alster.

Leuchtturmprojekte mit nachhaltiger Wirkung

„Inklusive Alster“ Hamburg

Die „Inklusive Alster“ ist ein in Deutschland einzigartiges Netzwerk von sechs Hamburger Wasser- und Segelsportvereinen, das unter Koordination von Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. inklusives Segeln, Paddeln und Rudern auf der Alster etabliert. Die sechs Partner sind der Hamburger Kanu-Club (HKC), der Hamburger Segel-Club (HSC), der Hamburger Segel-Verband (HSgV), der Ruderverein an den Teichwiesen (RVT), der Segel-Verein Altona-Oevelgönne (SVAOe) und Wir sind Wir Inclusion in Sailing (WsW). Gemeinsam schaffen die Partner ein Angebot, das Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen den gleichberechtigten Zugang zum Wassersport ermöglicht. Wöchentliche Kurse für die Bugenhagenschule Alsterdorf, das Werner-Otto-Institut, Campus Uhlenhorst und die Schule Elfenwiese erreichen über 150 Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen. Besonders wichtig sind die 1:1-Betreuungen für Kinder und Jugendliche mit schweren und mehrfachen Behinderungen, die individuelle Förderung auf dem Wasser erfahren. Das Projekt wurde 2025 in Partnerschaft mit dem Hamburger Segel-Club mit dem Annemarie Dose Preis ausgezeichnet – der höchsten Dotierung seit Bestehen des Preises.

Helga Cup - Weltgrößte Frauenregatta inklusiv gestaltet

Der Helga Cup hat sich seit 2020 zu einer echten Bewegung im Frauen-Segelsport entwickelt und ist mittlerweile ein Top-Ten-Event der Stadt Hamburg. Durchgeführt wird der Helga Cup von Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. als offiziell Partner der Stadt Hamburg in Partnerschaft mit dem Norddeutschen Regatta Verein. Der Helga Cup 2026 findet vom 11. bis 14. Juni statt. Unter der Schirmherrschaft von Bahnrad-Olympiasiegerin Kristina Vogel nehmen jährlich über 400 Frauen aus der ganzen Welt teil, wobei Frauen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam in Zweier- und Viererbesatzungen segeln. Das Besondere: Wir stellen die Boote, sodass keine finanziellen Barrieren die Teilnahme verhindern. Die Veranstaltung kombiniert sportlichen Wettkampf mit einem inklusiven Rahmenprogramm und zeigt

eindrucksvoll, dass Frauen mit Sehbehinderungen, im Rollstuhl oder mit anderen Beeinträchtigungen gleichberechtigt Regatta segeln können. Der Helga Cup ist damit zum internationalen Vorbild für inklusive Sportveranstaltungen geworden und zieht erhebliche mediale Aufmerksamkeit auf sich.

Heinz Kettler Deutschland Cup - Weltweit einzigartige inklusive Regattaserie für Crews

Der Heinz Kettler Deutschland Cup ist ein Gemeinschaftsprojekt des Yachtclub Möhnesee und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. 2023 starteten wir mit Unterstützung der Heinz Kettler Stiftung die weltweit einzigartige inklusive Regattaserie für Crews, die 2025 bereits in ihre dritte Saison geht. Die Serie umfasst drei Spieltage in verschiedenen Bundesländern (2025: Möhnesee, Sassnitz und Hamburg) und bringt Vereinstams aus ganz Deutschland zusammen. Gesegelt wird auf barrierefreien RS Venture Connect Booten, die von der Heinz Kettler Stiftung gestiftet wurden und allen Teams kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das Format ermöglicht es lokalen Segelvereinen, ohne eigene Investitionen in Spezialboote inklusive Teams aufzubauen und am Wettkampf teilzunehmen. Der Deutschland Cup fungiert als Katalysator für die bundesweite Verbreitung des inklusiven Segelsports und motiviert teilnehmende Vereine, eigene inklusive Strukturen aufzubauen.

Spieltage 2026

- 1. Spieltag: 15. und 16. Mai – Yachtclub Möhnesee
- 2. Spieltag: 18.–20. August – im Rahmen des SailGP Sassnitz
- 3. Spieltag: 18.–20. September – in Belgien (noch in Planung)

SailGP Sassnitz - Weltweite Premiere für inklusiven Segelsport

Im August 2025 schrieb Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. gemeinsam mit dem Germany SailGP Team presented by Deutsche Bank und dessen Gesellschafter Sebastian Vettel Segelgeschichte: Erstmals weltweit wurde eine inklusive Regatta erfolgreich in ein SailGP-Event integriert. Vom 12. bis 14. August 2025 fand in Sassnitz auf Rügen unter dem Motto #AlleAnBord die Internationale Deutsche Meisterschaft im inklusiven Segeln statt – gleichzeitig der 2. Spieltag des Heinz Kettler Deutschland Cups.

16 internationale Crews aus sieben Nationen kämpften drei Tage lang im Stadthafen Sassnitz um den begehrten Titel. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und wurde vom Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Germany SailGP Team, der Heinz Kettler Stiftung und dem Vorpommern Fonds gefördert.

Ein unvergesslicher Gänsehaut-Moment

Der emotionale Höhepunkt: Die Siegerehrung in der TEC Area des Germany SailGP Teams wurde durch Sebastian Vettel, Formel-1-Legende und Mitinhaber des Germany SailGP Teams, gemeinsam mit Sportministerin Stefanie Drese und DSV-Vizepräsidentin Katrin Adloff durchgeführt. Als neben dem gastgebenden deutschen Team auch zahlreiche andere internationale SailGP-Teams anwesend waren und den inklusiven Seglerinnen und Seglern stehende Ovationen zollten, wurde dieser

Moment für alle Crews und über 30 ehrenamtliche Helfer*innen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Den Doppelsieg – sowohl die Internationale Deutsche Meisterschaft als auch den 2. Spieltag des Heinz Kettler Deutschland Cups – holten sich Silke Basedow und die erst 11-jährige Nomine Fabian. Silber ging an Maren Hahlbrock und die 9,5 Jahre junge Sophia Hein, Bronze an Jürgen Brietzke und Siegmund Mainka.

Erfolgsgeschichte wird 2026 fortgeschrieben

Die Premiere übertraf alle Erwartungen. Tim Krieglstein, Geschäftsführer des Germany SailGP Teams, betonte: "Diese Partnerschaft mit Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. ist ein Meilenstein für unser Engagement im Bereich Diversity & Inclusion. Als erstes SailGP-Event weltweit, das eine inklusive Regatta integriert, haben wir in Sassnitz neue Standards gesetzt."

Diese Standards werden fortgeführt: Im Rahmen des SailGP in Sassnitz werden wir vom 18. bis 20. August 2026 wieder eine inklusive Regatta realisieren. Die bewährte Partnerschaft zwischen dem Germany SailGP Team, Sebastian Vettel und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. wird ausgebaut. Gemeinsam mit den mitausrichtenden Vereinen Norddeutscher Regatta Verein und Yachtclub Möhnesee wird unter dem Motto #AlleAnBord erneut ein starkes Zeichen für Vielfalt und Teilhabe im Spitzensegelsport gesetzt.

Die Integration in das SailGP bedeutet weltweite Medienreichweite und eine internationale Bühne für den inklusiven Segelsport. Diese Partnerschaft zeigt: Inklusion und Spitzensport gehören zusammen. Das Projekt ist ein Leuchtturm, der weit über den Sport hinaus wirkt und beweist, dass echte Teilhabe uns alle weiterbringt.

Heinz Kettler Inclusive Youth Sailing Team Germany

Das Heinz Kettler Inclusive Youth Sailing Team Germany ist ein Gemeinschaftsprojekt des Hamburger Segel-Clubs und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. Eine einzigartige Initiative für junge Seglerinnen und Segler mit Beeinträchtigungen nimmt Fahrt auf: Das Heinz Kettler Inclusive Youth Sailing Team Germany will Kinder und Jugendliche zu kompetenten, selbstständigen Seglerinnen und Seglern ausbilden, die als erfahrene Mitglieder inklusiver Crews erfolgreich an Regatten teilnehmen.

Die offizielle Gründung fand am 12. Oktober 2025 statt. Alle Teilnehmer*innen, ihre Eltern und das Trainer*innen-Team kamen zusammen, um den Projektstart zu begehen und die weitere Planung abzustimmen.

Unsere Vision

Seit Segeln nicht mehr zum paralympischen Programm gehört, fehlt es jungen Menschen mit Beeinträchtigungen an professionellen Ausbildungsstrukturen im Regattasport. Genau diese Lücke wollen wir schließen und eine Plattform für qualifizierte und ambitionierte Regattaausbildung schaffen – nicht im Parasport-Bereich, sondern im regulären Regattasport.

Unsere Teammitglieder

Die jungen Seglerinnen und Segler bilden das Startteam dieses Pilotprojekts, das mittelfristig erweitert werden soll:

- Leander, 12 Jahre - Thoraxinsuffizienz mit Fehlbildungen der Wirbelsäule
- Sophia Emilia Hein, 10 Jahre - Sehbeeinträchtigung
- Tristan Matthies, 12 Jahre - ADHS
- Titus, 13 Jahre - Juvenile Makuladystrophie (Sehbehinderung)

Besonders Nomine und Sophia haben bereits wertvolle Wettkampferfahrung gesammelt: Nomine wurde 2025 mit Silke Basedow Internationale Deutsche Meisterin im inklusiven Segeln beim SailGP in Sassnitz. Sophia wurde 2025 mit Maren Hahlbrock Vizemeisterin beim Helga Cup.

Das Ausbildungskonzept

Die strukturierte Ausbildung umfasst drei zentrale Bausteine:

- Theorieeinheiten im Herbst und Winter im Jugendraum des Hamburger Segel-Clubs, die das seglerische Grundwissen vermitteln
- Wöchentliche Praxiseinheiten auf der Alster von April bis Oktober, kombiniert mit theoretischen Einheiten
- Intensive Segelworkshops an Wochenenden für vertieftes Training, einschließlich eines besonderen Workshop-Highlights während der Kieler Woche im Juni 2026

Die Ausbildung erfolgt durch ein wunderbares, engagiertes und hochkompetentes Trainerteam aus Honorar- und ehrenamtlichen Trainer*innen mit Erfahrung im inklusiven Sport. Ein besonderes Highlight unseres Ausbildungskonzepts ist die Integration prominenter und erfolgreicher Seglerinnen und Segler als Gasttrainerinnen und Gasttrainer. Diese bringen nicht nur ihre Erfahrung aus nationalem und internationalem Spitzensport ein, sondern sind auch inspirierende Vorbilder für unser Team.

Regattateilnahmen 2026

Schon für die Saison 2026 sind folgende Regattateilnahmen vorgesehen:

- Mittwochsregatta beim HSC
- Helga Cup
- Heinz Kettler Deutschland Cup
- SailGP Sassnitz 2026

„Diese Regatten sind nicht nur sportliche Ziele, sondern wichtige Meilensteine für das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit unserer jungen Seglerinnen und Segler.“

— Bernadette Zipfel, Vorstandin Leistungssport beim Hamburger Segel-Club

Starke Partnerschaft

Das Germany SailGP Team presented by Deutsche Bank ist ein wichtiger und wertvoller Partner des Projekts. SailGP Germany engagiert sich gemeinsam mit Wir sind Wir Inclusion in Sailing für die Förderung des inklusiven Segelsports. Die Schirmherrschaft des Heinz Kettler Inclusive Youth Sailing Team Germany übernimmt Anna Barth, Taktikerin des Germany SailGP Teams. Als erfolgreiche

Seglerin auf höchstem internationalen Niveau ist sie ein inspirierendes Vorbild für das junge Team.

Gemeinsam mit der Heinz Kettler Stiftung fördert der Verein Allianz für die Jugend Nordwest das Pilotprojekt und ermöglicht durch seine finanzielle Unterstützung die Ausbildung des Startteams.

„Unser Ziel ist es nicht, dass diese Kinder und Jugendlichen 'nur mitgenommen' werden. Wir wollen sie so befähigen, dass sie eigenständig Verantwortung auf dem Wasser übernehmen können – als kompetente Mitglieder des Teams agieren.“

— Clemens Kraus, Gründer von Wir sind Wir Inclusion in Sailing

BAT Sailing Team - gelebte Inklusion auf der Regattabahn

Das BAT Sailing Team ist ein Gemeinschaftsprojekt des Norddeutschen Regatta Vereins und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. Schirmherrin des BAT Sailing Teams ist Susann Beucke, Silbermedaillengewinnerin im 49er FX bei den Olympischen Spielen in Tokio. Als Pionier segelt unser inklusives Team (Blinde, Sehbehinderte, Gehörlose, Rollstuhlfahrende) seit 2023 in der hochkarätigen Segel-Bundesliga und beweist: Inklusion funktioniert auf höchstem sportlichem Niveau. 2026 geht das BAT Sailing Team bereits in seine dritte Saison in der 2. Deutschen Segel-Bundesliga – und das Team wächst weiter. Auch in der kommenden Saison wird das BAT Sailing Team maßgeblichen Anteil an unseren inklusiven Segelaktivitäten haben. Das Team ist nicht nur bundesweiter Botschafter für gelebte Inklusion im ambitionierten Regattasport, sondern fungiert auch als das deutsche Kompetenzzentrum für die Ausbildung von Sehbehinderten und Blinden im Segelsport. Wir veranstalten Segelkurse für Blinde und Sehbehinderte für verschiedene Partner wie Rotary Clubs, die Stadt Kiel während der Kieler Woche und weitere Organisationen bundesweit. In Kooperation mit Rotary Deichtor führen wir zudem regelmäßig Segel-Workshops für Blinde und Sehbehinderte durch.

[Aktuelles Video über das BAT Sailing Team von unserem Partner Pantaenius](#)

Kieler Woche Inklusiv

Als offizieller Partner der Landeshauptstadt Kiel und der Veranstalter der Segelwettbewerbe gestalten wir bei der Kieler Woche – einem der weltweit größten und renommiertesten Segelevents – umfangreiche inklusive Segelprogramme. Unter dem Motto "Kieler Woche Inklusiv" wird jährlich Ende Juni ein vielseitiges Programm geboten, das Segeln für alle Menschen zugänglich macht – ganz unabhängig von körperlichen Beeinträchtigungen.

Das von der Landeshauptstadt Kiel geförderte Programm umfasst drei zentrale Säulen:

- Inklusion auf der Regattabahn: Unser BAT Sailing Team startet mit zwei Crews in der ambitionierten J/70-Klasse und tritt mittlerweile zum fünften Mal beim Segelgroßevent an. Das Team aus sehbehinderten, blinden, sehenden, gehörlosen und hörenden Crewmitgliedern ist ein Gemeinschaftsprojekt des

Norddeutschen Regatta Vereins (NRV) und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V.

- Segeltörns für Rollstuhlfahrende: In Kooperation mit dem Verein 'Inklusives Segeln für Alle e.V.' bieten wir täglich kostenfreie Segeltörns auf der Kieler Außenförde vor Schilksee an. Das speziell umgebaute Boot ermöglicht Menschen im Rollstuhl unvergessliche Segelerlebnisse
- Segelworkshops für sehbehinderte und blinde Menschen: Unter professioneller Anleitung des BAT Sailing Teams werden kostenfreie Segelkurse auf J/70 und RS Venture Connect Booten angeboten
- **NEU – Projekt „Little Dream“:** Segeltag auf „Little Dream“, einem 70-Fuß Segelboot. Die Crew von „Little Dream“ bietet unter dem Motto „Erste Reihe – mittendrin“ exklusive Segeltörns während der Kieler Woche an. Das für die Langfahrt gebaute Segelboot bietet einer Crew und Gästen genug Raum und Sicherheit beim Segeln. An Bord gibt es ein Arbeits-Cockpit mit Steuerstand achtern sowie ein geschütztes Center-Cockpit mit Brücke und Navigation. Start und Ziel ist der Olympiahafen Schilksee (Südbecken, Steg 1). Die Gäste erleben das Regattageschehen hautnah auf der Ostsee und können je nach Gelegenheit und Fähigkeit aktiv beim Segeln mitmachen. Für Gäste und Crew gibt es Essen und Getränke an Bord. Termine: Montag, 22. Juni und Mittwoch, 24. Juni 2026 (ggf. Samstag, 27. Juni zur Windjammerparade)

"Kieler Woche Inklusiv" soll als Leuchtturmprojekt zum Nachahmen anregen und zeigen, dass adaptive Ausrüstung, barrierefreie Hafenanlagen und professionelle Betreuung echte Inklusion im Segelsport ermöglichen. Wir wollen die bisherige Trennung zwischen Paraspport und regulärem Sport aufweichen und eine inklusive Segelszene schaffen – bunt und offen für alle Menschen.

Wissenschaftliche Begleitung und Publikation

Das BAT Sailing Team, eine Kooperation des Norddeutschen Regatta Vereins und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V., wird seit 2021 wissenschaftlich durch die Universitäten Hamburg, Berlin (Humboldt-Universität) und Lüneburg begleitet. Die Besonderheit des Projekts liegt in der gemeinsamen, leistungsorientierten Teilnahme von sehenden und blinden bzw. sehbehinderten Athletinnen und Athleten an Regatten.

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgte nach dem Patton-Ansatz der nutzenfokussierten Evaluation über drei Jahre (2021-2023) und umfasste Interviews mit Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie Organisatorinnen und Organisatoren. Im Zentrum der Untersuchung stand die Frage, wie inklusives Segeln auf Spitzensportniveau erfolgreich gestaltet werden kann.

Ein zentrales Ergebnis: Die Kommunikation zwischen sehenden und blinden Seglerinnen und Seglern entwickelte sich zu einer besonderen Stärke des Teams. Die Athletinnen und Athleten lernten, explizit und präzise zu kommunizieren - eine Kompetenz, die besonders die sehenden Teammitglieder als bereichernd für alle Lebensbereiche beschrieben und auch auf anderen Booten außerhalb des inklusiven Kontexts anwenden.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung wurden im Juni 2025 im internationalen Fachmagazin *Frontiers in Sports and Active Living* veröffentlicht. Die Studie „Sailing together: challenges for an inclusive team of visually impaired and sighted athletes at Kiel Week“ ist Open Access verfügbar und dokumentiert die Entwicklung des BAT Sailing Teams als Modellprojekt für inklusiven ambitionierten Regattasport.

[Zur wissenschaftlichen Publikation bei Frontiers](#)

[Zum Newsartikel auf wir-sind-wir.org](#)

Starke institutionelle Partnerschaften

Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. ist bei vielen inklusiven Aktivitäten Partner und Veranstalter für bedeutende öffentliche Institutionen:

Stadt Hamburg

Gemeinsam mit der Stadt Hamburg haben wir die Hamburger Alster zum inklusivsten Segelrevier weltweit entwickelt. In Kooperation mit Hamburger Segelvereinen setzen wir zahlreiche inklusive Projekte um und tragen maßgeblich dazu bei, Hamburg als Vorreiterstadt für inklusiven Segelsport zu positionieren.

Land Mecklenburg-Vorpommern

Das Land Mecklenburg-Vorpommern unter der Führung von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat sich seit 2022 als deutschlandweiter Vorreiter für inklusiven Segelsport etabliert. Wir sind privilegierter Partner des Landes bei wegweisenden Projekten:

- Inclusion World Championships for Sailing 2022 und 2023 in Rostock
- Inklusiver Segel-Länderpokal 2024 in Schwerin zum Tag der Deutschen Einheit
- SailGP Sassnitz 2025 und 2026 mit der historischen Integration inklusiven Segelns

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat wiederholt die Schirmherrschaft für unsere Projekte übernommen und unterstreicht damit die Bedeutung des inklusiven Segelsports für gesellschaftliche Teilhabe. Das Motto ihrer Bundesratspräsidentschaft 2023/24 "Vereint Segel setzen" wird durch unsere gemeinsamen Projekte mit Leben gefüllt.

Landeshauptstadt Kiel / Kiel Sailing City

Seit vier Jahren realisiert Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. inklusive Segelaktivitäten im Rahmen der Kieler Woche für die Landeshauptstadt Kiel. Die Partnerschaft mit Kiel Sailing City unterstreicht die Bedeutung des inklusiven Segelsports bei einem der weltweit größten Segelevents. Gemeinsam setzen wir mit dem Programm „Kieler Woche Inklusiv“ Maßstäbe für barrierefreies Segeln und zeigen, dass Inklusion und Spitzensport auf höchstem Niveau zusammengehören.

Diese starken institutionellen Partnerschaften ermöglichen es uns, den inklusiven Segelsport nachhaltig zu etablieren und als Leuchtturmprojekt für gelebte Inklusion bundesweit und international sichtbar zu machen.

Unsere Infrastruktur und Finanzierung

Unterstützung und Engagement

Starke Unterstützung von vielen Stiftungen, Förderern und Sponsoren sichert unsere vielen Aktivitäten. Aber auch ein unglaublicher Einsatz von sehr vielen ehrenamtlichen Helfer*innen sichert überhaupt die Durchführung aller inklusiven Events. Aktuell haben wir 45 Mitglieder und 2 Fördermitglieder (Hamburger Segel-Club und Germany SailGP Team). Unsere Gemeinnützigkeit wurde am 14. August 2025 vom Finanzamt erneut bestätigt.

Barrierefreie Bootsflotte - Inklusion ohne Bootstransporte

Eine der zentralen Säulen unserer Arbeit ist unsere eigene Bootsflotte: Für unsere inklusiven Regatten unterhalten wir eine komplette RS Venture Connect Flotte. Insgesamt stehen uns 8 RS Venture zur Verfügung, die wir einsetzen können. In besonderen Fällen stehen uns auch weitere RS Venture von befreundeten Vereinen oder Mitgliedern von Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. zur Verfügung. Auf der Hamburger Alster stehen zwei RS Venture sowie eine J/70 für die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen zur Verfügung.

Das Besondere an unserem Konzept: Bei allen unseren Regatten stellen wir die Boote zur Verfügung. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen nicht zusätzlich zu den alltäglichen Herausforderungen noch aufwendige Bootstransporte organisieren müssen. Wir schaffen damit einen niedrighschwelligen Zugang zum inklusiven Segelsport – eine wichtige Voraussetzung für echte Teilhabe, denn viele Menschen mit Beeinträchtigungen sind auch sozial benachteiligt.

Auf der Alster bilden wir mit professionellen Trainer*innen unsere Kinder und Jugendlichen aus. Diese qualifizierte Betreuung ist essentiell, um die jungen Segler*innen zu kompetenten und selbstständigen Teilnehmer*innen des Regattasports zu entwickeln.

Finanzierungsmodell für nachhaltige Inklusion

Die Anschaffung und der Unterhalt der Boote, die Durchführung der vielen inklusiven Regatten sowie die Finanzierung unserer Trainer*innen erfordern erhebliche finanzielle Mittel. Wir finanzieren unsere Aktivitäten über ein diversifiziertes Modell:

- Stiftungen für die Basisfinanzierung unserer Programme
- Fördermittel und Sponsoren für große Events wie den SailGP inklusiv und den Helga Cup
- Partnerschaften mit Vereinen, Verbänden und Unternehmen
- Private Spender, die unsere Arbeit mit individuellen Beiträgen unterstützen

Diese Finanzierungsstruktur ermöglicht es uns, den Zugang zum inklusiven Segelsport bewusst niedrighschwellig zu halten und keine finanziellen Barrieren für die Teilnahme zu schaffen. So können wir sicherstellen, dass Segelsport tatsächlich für alle Menschen zugänglich wird – unabhängig von ihrer körperlichen, geistigen oder sozialen Ausgangslage.

Werden Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte

Für die nachhaltige Ausrichtung und Realisierung unserer ambitionierten Projekte suchen wir engagierte Sponsoren und Förderer, die gemeinsam mit uns echte Inklusion im Segelsport voranbringen möchten.

Was wir bieten: Große Reichweiten und Sichtbarkeit

Als Sponsor profitieren Sie von erheblichen Reichweiten und einer starken medialen Präsenz:

- Helga Cup – offizielles Top-Ten-Event der Stadt Hamburg mit jährlich über 400 Teilnehmerinnen aus der ganzen Welt und großer medialer Aufmerksamkeit
- SailGP Sassnitz 2026 – weltweite Reichweite durch die Integration in eines der prestigeträchtigsten Segelevents mit internationaler Medienberichterstattung
- Heinz Kettler Deutschland Cup – bundesweite Sichtbarkeit als erste inklusive Regattaserie weltweit
- Inklusive Alster Hamburg – kontinuierliche Präsenz am inklusivsten Segelrevier weltweit

Inklusion braucht starke Partner und Förderer

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie nicht nur sportliche Erfolge, sondern setzen ein kraftvolles Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe. Sie werden Teil eines Leuchtturmprojekts, das weit über den Sport hinaus wirkt und beweist: Inklusion ist keine Einschränkung, sondern eine Bereicherung.

Lassen Sie uns gemeinsam den inklusiven Segelsport nachhaltig etablieren und als Vorbild für gelebte Inklusion in der Gesellschaft sichtbar machen.

Kontakt

Sven Jürgensen, Vorsitzender und Clemens Kraus, Geschäftsführung

sven.juergensen@wir-sind-wir.org

clemens.kraus@wir-sind-wir.org

Ausführliche Infos auf unserer Webseite

www.wir-sind-wir.org

